

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 8 (1886)
Heft: 44

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 44 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frl. Irma vom Berge. Unter welcher Adresse ist das Blatt zu versenden?

Frl. Ida St. in G. Das Schlafbedürfnis ist sehr verschieden, denn es gibt Naturen, die eine halbe Stunde dem Nachtschlaf geraubt, durch schlechtes Befinden und Untauglichkeit zu jeder Arbeit peinlich an diese Schuld gemahnt werden.

G. G. 10. Soll ernstlich geprüft werden.

Frl. S. J. in M. Zwingen Sie sich zu regelmäßiger, leichter Hausarbeit und machen Sie täglich eine Stunde Bewegung im Freien, das wird den Appetit befördern und Sie in den Stand setzen, das Gegeißelte gut zu verdauen.

Frl. S. A. in S. Der Photograph ist keineswegs berechtigt, eine Copie Ihres Bildes zu verkaufen oder zu verhehlen ohne Ihre Zustimmung. Fordern Sie den betreffenden Herrn, der sich rühmt, im Besitze Ihres Bildnisses zu sein, ernstlich auf, Ihnen dasselbe auszuhandeln.

Wittwe in F. b. G. Warum sollten die verchiedenen Tauschreite nicht im Turnunterricht erlernt werden können?

Unglückliche im Thal. Das gesetzliche Recht ist leider durchaus nicht gleichbedeutend mit dem sittlichen Recht. Leider, leider tragen unsere Gesetze bei, daß dies so ist und wir machen getroßt diejenigen für den Zimmer verantwortlich, die die Gesetze machen und dieselben annehmen. Die Frauen sind's Gott sei Dank nicht.

M. P. Ihre Sendung geht retour; wir können uns mit solchen Sachen nicht befassen.

Bekümmerte Mutter in S. Das allabendliche Gehen von Kartoffeln und Haberbrei befördert das Bettmäßen bei den Kindern. Reichen Sie einmal Milch mit Brod.

An Ferienschwende. Weiteres mußte zurückgelegt werden.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. Offerten werden gegen die gleiche Taxa sofort befördert. Erledigte Stellen-Inserate beliebe man der Expedition sofort mitzuthellen. Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pfg.

Stelle-Gesuch.

4513] Eine junge Tochter (Schweizerin) aus achtbarer Familie, beider Sprachen mächtig, welche schon bessere Stellen bekleidet, wünscht sich als Ladentochter oder zu einer einzelnen Dame, wie auch in einer kleinern Familie als Zimmermädchen baldmöglichst zu plazieren. Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

4540] Eine ältere Person, geübte Glätlerin, sucht baldmöglichst Stelle für den Winter oder auch Jahresstelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf grossen Lohn gesehen. Offerten befördert die Exped. d. Bl.

Gesucht:

4551] Ein Dienstmädchen in ein Privathaus für eine kleine Familie (ohne Kinder), das gut kochen kann und die Hausgeschäfte zu besorgen hat. Guter Lohn und familiäre Behandlung. Ohne gute Zeugnisse oder Ausweis ist es unnütz sich zu melden. Offerten unter Ziffer 4551 befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine achtbare Tochter, 22 Jahre alt, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle, sei es zu einer Dame, zu einer Familie oder auch sonst ein Vertrauensposten. Gef. Offerten sind unter Chiffre A M poste restante Spiez erbeten.

Stelle-Gesuch.

4548] Eine gut erzogene Tochter gesetzten Alters sucht Stelle als Haushälterin, auch zu Kindern. Suchende hat schon seit einer Reihe von Jahren einen Haushalt selbstständig geführt. Auskunft erteilt Herr J. Uehlinger, Lehrer in Schaffhausen, und die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

4550] Eine einfache, achtbare Tochter, mit schöner Handschrift und mit der einfachen Buchhaltung vertraut, wünscht in einem Laden oder Bureau Engagement, am liebsten auf dem Lande. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Beste Zeugnisse stehen zu gef. Diensten. Offerten mit Chiffre B A 4550 befördert die Expedition dieses Blattes.

4560] Eine Tochter wünscht Stelle in einem Laden (Confection od. Spezerei). Adresse bei der Expedition zu erfragen.

Wegen unglücklichen Familienverhältnissen wünscht man ein zweijähriges intelligentes Mädchen von angenehmem Aeussern an eine bessere Familie an Kindesstatt abzutreten. Gef. Offerten richte man an die Expedition d. Bl. unter Chiffre L M 4558.

Gesucht:

4528] In eine kleinere Familie im Kanton Glarus ein braves, fleissiges Mädchen, das die Hausgeschäfte versteht und gute Zeugnisse vorweisen kann. Auskunft bei der Expedition d. Bl.

Ein erfahrenes, sprachkundiges, im Haus-, Geschäfts- und Hotelwesen tüchtiges Frauenzimmer sucht wegen Familienverhältnissen passende Anstellung. Beste Referenzen. Offerten unter Chiffre S B 4556 beliebe man zu senden an das Postbureau Bülach (Kanton Zürich).

Gesucht gegen hohen Lohn:

4510] Eine im Kleidermachen wohl geübte, gewandte und zu theilweisen Leitung des Geschäftes befähigte Arbeiterin; dergleichen eine tüchtige Maschinennäherin. Offerten sub Chiffre H 666 G befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in St. Gallen.

Eine Person, an familiäres Leben gewöhnt, seit vielen Jahren im Berufe als Kleidermacherin thätig und tüchtig im Fache, sucht sofort passende Stelle. Anmeldungen nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Stelle-Gesuch.

4529] Ein alleinstehendes Frauenzimmer, gesetzten Alters und von gutem Charakter, welches mehrere Jahre als erste Lingère selbständig im männlichen Geschäfte thätig war, wünscht, gestützt auf die besten Referenzen, ähnliches Engagement. Auch würde eine Vertrauensstelle, gleich welcher Branche, gewissenhaft und pünktlich besorgt werden. Offerten unter Ziffer 4529 befördert die Expedition d. Bl.

In einer Krankenanstalt ist die Stelle der ersten Wäscherin frei geworden mit einer Besoldung von Fr. 400 per Jahr, nebst freier Station. Nur eine ganz tüchtige und kräftige Person findet Engagement. Offerten an die Expedition. [4555]

Gesucht: In ein Landpfarrhaus ein anständiges, eingezogenes Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist und auch Gartenarbeit verrichtet. Ohne gute Empfehlungen unnütz sich zu melden. [4559]

Lehrtochter-Gesuch.

4512] Eine brave, intelligente Tochter könnte sofort in die Lehre treten bei Marie Rohrer, Damenschneiderin in Rheinfelden.

Ersatz aller Pomaden.

Haaröle, Quininewasser, Brillantine etc. leistet das Eau Anti-Pellucule. Bei nur mässigem Gebrauch, wöchentlich 1 bis 2 Mal, kann Jedermann seine Haare und eine reine Kopfhaut zeit lebens erhalten und ist von dem so lästigen Beissen der Kopfhaut befreit. Niemand unterlasse, einen Versuch zu machen, sei es gegen Haarausfall, Flechten, Schuppen etc. Zu haben à Fr. 2. 25 bei J. Blank, Coiffeur und Parf., Schaffhausen.

Für Damen!

4383] In ein gut situirtes Geschäft in der Ostschweiz wird eine musikalisch gebildete Dame zur Besorgung desselben gesucht. Bei einer entsprechenden Kapitaleinlage könnte sich dieselbe auch aktiv bei dem Geschäfte betheiligen bei guter Sicherstellung und Verzinsung. Gef. Offerten sub E U 4383 befördert die Exped. d. Bl.

Gesucht: Ein gesundes Mädchen, das im Nähen und Bügeln gewandt ist und Liebe zu Kindern hat. Offerten unter Ziffer 4533 befördert die Expedition d. Bl. [4533]

Zu kaufen gesucht:

4531] Eine neue oder sonst noch in gutem Zustande sich befindliche Laubsägemaschine. Offerten mit Preisangabe gef. an Otto Furrer in Stäfa zu senden.

Haushaltungsschule Bischofszell.

Beginn des nächsten Vierteljahrskurses (H 679 G) den 4. Januar 1887. [4525]

B. Huber-Hotz

Zürich, Grossmünsterplatz 6 empfiehlt die eingetrossene Sendung acht Ung. Email-Gesundheits-Kochgeschirre für Petrol-Apparate und Küchenherde in allen Formen und Grössen, für Hotels, Restaurants, Anstalten und Privaten zur gef. Einsicht und Abnahme. [4436]

Modes.

Sehr grosse Auswahl einfacher, sowie eleganter Winterhüte für Damen und Kinder, auch Trauerhüte hält auf Lager Das Mode-Geschäft von L. Künzler-Graf, St. Gallen. NB. Nach Auswärts sende gerne Auswahlensendungen. [4496]



Die Hanf- & Flachsspinnerei von Heinrich Strickler in Höngg bei Zürich

übernimmt fortwährend Hanf, Flachs und Aberg zum Reiben, Spinnen, Sechten, Weben und Bleichen zu sehr billigen Löhnen und sichert die seit Decennien rühmlichst bekannten vorzüglichen Gespinnte und Gewebe zu. Die Waare ist nach Station Altstetten bei Zürich zu adressieren. Einziges Diplom für „gute Leistungen“ in groben Nummern Webgarne und Schustergarne an der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich.

Patent-Steinbalken. 4522] Die neueste, soeben erschienene Illustrirte Preis-Liste wird auf Verlangen gratis und franko versandt von Franz Carl Weber, en gros Spielwaaren-Handlung en détail mittlere Bahnhofstr. 50, Zürich.

Hygienisches Zahnefrüskörbchen.

Die Zähne und ihre Pflege.

III.

Wohl alle Leserinnen wissen, daß jeder Zahn aus Krone und Wurzel, weniger vielleicht, daß er aus einer äußeren Schichte, dem Schmelze (Email) und einer inneren, dem eigentlichen Zahnbein, besteht und daß Letzteres aus einer dem gewöhnlichen Knochen ähnlichen, mehr organischen, leimgebenden Masse, Erfterer dagegen beinahe ausschließlich aus harten mineralischen Bestandtheilen gebildet ist. Der Schmelz ist also viel härter, als das eigentliche Zahnbein, und dazu noch bedekt von einem Schmelzoberhäutchen, das gegen chemische Angriffe, wie Säuren und Fäulniß, eine bedeutende Widerstandskraft besitzt.

Warum aber, hören wir fragen, kriegen denn die meisten Leute gleichwohl angefettete Zähne? Wir wünschen, daß als vorläufige Antwort eine jede sich interessirende Leserin den Auftrag „Nicht zu heiß essen und trinken“ im 5. Bändchen der Dr. Paul Niemeyer'schen „Verzinslichen Sprechstunden“ lesen möchte. Er bespricht dort in gewohnt humoristischer Weise, wie z. B. eine Hausfrau in einem Bauernhause die Magd ausstimpft, weil sie den Schweinen das Futter bräuhwarm in den Trog schütten will, selbst aber den ungeduldig hurrenden Jüngern die Speien „freitend vor Gluth“ direkt vom Herd unter die Nase stellt; wie hierauf ein Grimaßenspiel beginnt mit alfeitigem Blasen und Schnüffeln und Schnüffeln am Löffelrand, ein Säufeln und Pflöten, ein Spitzen des Mundes über dem heißen Löffel, ein Herumwerfen der glühenden Löffeln von der Zunge an die Kiefer und oberen Zähne. Der Schmelz dieser Letzteren wird durch solch unnatürliche Temperatur-Veränderung mechanisch gepregelt, immer mehr zerklüftet und für das Eindringen säurehaltiger und besonders zahnbefehindlicher Säuren und Fäulnißstoffe aufgeschlossen.

Er führt an, daß das Meer von Zahnärzten keine Grifflanz in erster Linie auf diesen Unfug stülze, Speise und Trank in einer Temperatur von 50-70° C aufzutischen, während z. B. Badewasser pedantisch auf 25, 28, 30 1/2° C abgemessen wird, und schließlich die Betrachtung mit der Empfehlung, den Hausfrauen und Schönninnen, wenn sie nicht anders von diesem schädlichen abzubringen, ein Suppen- oder Kaffeethermometer zu kaufen, damit sie Speisen und Getränke, ehe sie auf den Tisch bringen, auf den zuträglichsten Wärmeegrad abstimmen können. Steinalt gewordene Leute pflegen zu betonen, daß sie nie im Leben heiß gegessen und getrunken haben.

Wir selbst haben unsere Lebensdauer abgefürzt, die Natur hat uns eine weit längere vorgefrieben. (Seneca.)

Die beste Autorität ist die Autorität der Gründe und des Erfolges.

Das Alter gäbe io gerne eine theurer erkauften Erfahrungen der thörichtsten Jugend, diese aber geht daran vorbei und jagt lieber ihren eigenen theuren Preis. (D. W. Erdmanns.)

Die Patienten meinen, wenn sie mir das beschriebene Pulver schlucken und übrigens thun, was sie wollen, io ist es schon gut. Sie wachen, zwei Löffel Mandelmilch mit Salpeter können gut machen, was io Löffel Wein angerührt haben. Auch glauben sie, ein Arzt, der nichts verschreibt, kurirt nicht; ich aber sage, daß ein Soldat am meisten kurirt. (Freiherr v. Sauttersleben, Verfall, der „Teufelskitt“.)

Besuch (eine Freundin um 10 Uhr Vormittags im Bette antreffend): „Es thut mir leid, Sie im Bette finden zu müssen, bitte, was fehlt Ihnen?“

Dame: „Ach! Ich habe eine Krankheit, die gegenwärtig ziemlich verbreitet ist.“

Besuch: „Doch nicht etwa was Unstehendes, will ich hoffen?“

Dame: „Doch! ich fürchte; es wird behauptet.“

Besuch: „O, du lieber Himmel! Da muß ich fort. Was ist es denn, sprechen Sie doch!“

Dame: „Faulfieber.“

Verichtigung. Im letzten Hygienischen Zahnefrüskörbchen soll es im 6. Abschnitt, 4. Zeile, statt dem sinnentstellenden Badenorganae heißen: Zahnorganae.

Doppeltbreite Drap-Foulé,

Saison-Nouveauté à 85 Cts. per Elle oder Fr. 1.45 per Meter, versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus [4421]

Oettinger & Co., Centralh., Zürich.
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst und neueste Modelbilder gratis.



GRANDS MAGASINS DU

Printemps

GRÖSSTES MODEMAGAZIN

Seidenstoffe, Wollenstoffe, Tuche, Cattune, Damenhüte, Kleider, Mäntel, Mädchen- und Knabengarderobe, Unterröcke, Morgenkleider, Ausstattungen für Damen und Kinder, feine Damenwäsche, Corsetten, Spitzen, Leinen, Taschentücher, Weisswaren, Vorhänge, Möbelstoffe, Polsterwaren, Möbel, Betten, Hemden, Strumpfwaren, Herrenkleider, Regenschirme, Handschuhe, Shawls, Cravatten, Blumen, Federn, Posamentieren, Bänder, Kurzwaren, Pariser Nippachen, Silberzeug, Parfumerien, Galanteriewaren, u. s. w.

Soeben erschienen das PRACHTVOLL ILLUSTRIRTE ALBUM, enthaltend 560 neue Modekupfer für die Winter-Saison, in deutscher oder französischer Sprache.

Die Zusendung desselben erfolgt gratis und franco auf frankirte Anfrage an

JULES JALUZOT & Co
in PARIS

Mustersendungen der grossartigen Vorräthe des PRINTEMPS ebenfalls franco. Wir bitten dabei um genaue Angabe der gewünschten Stoffe. Expeditionen nach allen Weltgegenden.

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Aechte
Konstanzer Trietschnitten,
Per 1/2 Kg. Fr. 1.30 Cts.

Feinste Nonnenkräpfi,
weisse und braune, per Dutzend 60 Cts.
Für Wiederverkäufer Rabatt.

R. Ruckstuhl,
4385] Loretto-Lichtensteig.

Für Husten- und Brustleidende.

4516] In Folge ihrer überraschenden Wirksamkeit bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Krampfhusten, Engbrüstigkeit, verbunden mit Schlaflosigkeit, sowie bei den ersten Stadien der Lungenschwindsucht, sind die **Pektorinen** von **Dr. J. J. Hohl** seit Jahren ein sehr beliebtes Haus- und Heilmittel geworden. Vor Nachahmung wird gewarnt. Man beachte auf den Schachteln die richtige Firma. Aecht zu beziehen in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch folgende **Apotheken**: St. Gallen: Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler; Rorschach: Rothenhäusler; Rapperswil: Helbling; Lichtensteig: Dreiss; Herisau: Hörler, Lobeck; Trogen: Staib; Chur: Heuss, Lohr, Schönecker; Davos: Täuber; Glarus: Greiner, Marty; Frauenfeld: Schilt, Dr. Schröder; Arbon: Müller; Bischofszell: v. Muralt; Winterthur: Gamper; Zürich: Eidenbenz & Stürmer, Härli, Brunner, Strickler; ferner durch folgende **Geschäfte**: Herisau: Zellweger-Mösl, Büchler z. Tanne; Teufen: Geschw. Bruderer; Heiden: Schmid, Conditor; Rheineck: Hermann Lutz; Wil: C. J. Schmidweber.
Weitere Dépôts sind in den Lokalblättern annoncirt. (H 4108 Q)

F. SCHERRER & Co.'s Haushaltungs-Seifen
F. SCHERRER & Co.'s Technische Seifen
F. SCHERRER & Co.'s Talgkerzen u. -Tafeln

Fabriken mit Dampftrieb
Vorstadt Nr 301 und Fulacherbürgli Nr. 1095
Schaffhausen.

Nachfolger der Firma
KUNKLER-HIRZEL
gegründet 1822. (OF646)

F. SCHERRER & Co.'s Stearinkerzen
F. SCHERRER & Co.'s Cristall. Soda
F. SCHERRER & Co.'s Fettwaaren.

Zu haben bei allen Droguisten und Colonialwaarenhändlern.
Um sich gegen Nachahmungen zu schützen, verlange man ausdrücklich **F. Scherrer & Co.'s Fabrikate.**

Goldene Medaille Paris 1884. **CHOCOLAT & CACAO AMÉDÉE KOHLER & FILS LAUSANNE (SUISSE)** Goldene Medaille Antwerpen 1885. [3825]

Spécialité de Chocolat à la Noisette.

Maisgries, extra Qualität,
Polentamehl sendet Handelsmühle Surava (Graubünden) in Säckchen von 10 Kilogr. zu Fr. 4.50 franko durch die ganze Schweiz. [3673]
Vorzügliches Nahrungsmittel für Erwachsene und Kinder.

Zinnbettflaschen
oval, beste Qualität, versendet franko gegen Nachnahme, inkl. Verpackung,
Nr. 1, Umfang 85 Ctm. Fr. 10. 80
" 2, " 81 " 9. 75
" 3, " 78 " 8. 50
F. J. Wiedemann, Zinngiesserei, Schaffhausen.

38 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.
Denner's Magenbitter
— Interlaken. —
3953] Als Hausmittel bei Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche und Magenleiden aller Art längst weltbekannt, sind durch dessen Gebrauch schon Unzählige von jahrelangen Magen- und Unterleibsleiden befreit worden, wie zahlreiche Atteste und Dankschreiben bekunden.
Mit Wasser vermischt ein vortreffliches Erfrischungs- und Stärkungsmittel für Gross und Klein, das jedem andern spirituellen Getränke weit vorzuziehen ist.
Als Schutzmittel gegen Diarrhöe ist der ächte Interlakener Denner-Bitter jedem Cognac, Rhum etc. vorzuziehen.
Dépôts in allen Apotheken und Droguerien.

Familien-Pensionat für junge Mädchen.

Gegründet 1878. [4259]
Mlle. Steiner, Villa Mon Réve, Lausanne.
Sorgfältige Erziehung. Kräftige Kost. Haus mit Garten in schöner Lage. Preis mässig. Beste Refer. u. Empfehlungen.

CHOCOLAT KLAUS
LOCLE. Goldene Medaille Weltausstellung Antwerpen 1885. Von anerkannt vorzüglicher Qualität in allen Sorten. (H 410 J)
Löslicher Cacao empfehlenswerth durch seine Reinheit, Nährkraft, seinen feinen Geschmack und feines Aroma, sowie seine rasche Zubereitung und ausserordentlich billigen Preis. [3737] Verkaufsstellen überall.
CHOCOLAT KLAUS

Pröbel's ächte Spielgaben
Lehr- und Beschäftigungsmittel, **Kinderhandarbeiten** für Kindergarten und Haus. Reiche Auswahl, stets Neuheiten. Preis-courante gratis und franko. (H 4031 Q)
Carl Kaethner, Winterthur,
Fabrik von Kinderhandarbeiten. [4523]

Dr. Bräuning's Enthaarungspulver
Frankfurt M. [EXPORT SANDERSON'S VERFAHREN]
Anerkannt bestes Enthaarungsmittel. Wirkung sofort und vollständig. Flac. Fr. 3.50. Pinsel 25 Cts. Zu haben bei [4504]
Fr. Diez, Schaffhausen,
Apotheke z. Klopfer.

G. H. Wunderli, Zürich
vis-à-vis der Fleischhalle
erste schweiz. Gummiwaarenfabrik liefert [4342]
alle in der Familie nöthigen Gummi-fabrikate in guter u. billiger Waare.

Zur **PFLEGE DER HAUT und SCHOENHEIT DES TEINTS** bediene man sich mit **sicherem Erfolg der VIOLET'schen ROYAL THRIDAGE Seife oder VELOUTINE Seife**, deren hygienische Eigenschaften allgemein anerkannt und durch eine fünfzigjährige Erfahrung erprobt sind. Als Garantie der Echtheit verlange man bei jedem Stück die auf der Rückseite des Etiketten-Umschlages aufgeklebte Schutzmarke: A LA REINE DES ABELLES, VIOLET, Fab' a PARIS. — Dépôts in allen Städten der Welt. [4255] (8345)

Brust- und Lungensyrup
übertrifft alle ähnlichen Mittel bei Husten, Heiserkeit, Entzündung der Schleimhäute, Brust- u. Kehlkopfkatarrh; ganz besonders bei Keuchhusten der Kinder zu empfehlen. [4501]
Hauptdepôt und Versandt durch die Löwenapotheke u. Droguerie St. Gallen.